**Управление образования администрации Яковлевского района**

**Задания по немецкому языку для школьного этапа Всероссийской олимпиады школьников**

**2018-2019 учебный год**

**в 7-8 классах.**

**1.Leseverstehen**

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

**Arbeit heute und morgen**

Eines der gröβten Probleme unserer Zeit ist das der Jugendbeschäftigung. Dieses Problem ist  eng mit der Arbeitslosigkeit verbunden. Die Informatisierung der Gesellschaft verdrängt viele klassische Berufe, und die Zahl der Arbeitsplätze reduziert sich von Jahr zu Jahr.

Auch viele Jugendliche sind ohne Arbeit. Das führt oft zur Hoffnungslosigkeit, Kriminalität und Gewalt und ist ein großes Problem. Wenn jemand in Deutschland arbeitslos wird, hilft ihm der Staat. Er bekommt dann eine Arbeitslosenunterstützung. Diese beträgt etwa die Hälfte bis zu zwei Drittel des früheren Netto-Lohns oder Gehalts. Das ist nicht sehr viel. Aber manche leben lieber von dieser Unterstützung, als dass sie arbeiten. Damit Menschen wieder Arbeit finden, helfen die "Arbeitsämter” bei der Stellensuche. Eine fundierte Ausbildung dagegen bietet nicht nur besseren Schutz von dem Verlust des Arbeitsplatzes an. Sie verhilft im Falle der Arbeitslosigkeit auch eher wieder zu einer neuen Anstellung. Daher gibt es gerade für Arbeitslose eine breite Palette von Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung und Umschulung, die von den Arbeitsämtern finanziell unterstützt werden. Da aber die meisten Jugendlichen nach der Schule eine mehrjährige Ausbildung in einem Betrieb machen, hilft dies ihnen oft bei der Arbeitssuche. Sie haben einen Beruf erlernt und sind dadurch qualifiziert. Fast ein Viertel der befragten Schülerinnen und Schüler nennt Mathematik und Informatik als Lieblingsfach. Sprachen, Naturwissenschaften oder Geisteswissenschaften sind weitaus weniger beliebt. Unter den Hobbies der Jugendlichen genießt der Computer einen vergleichbar hohen Stellenwert, wenngleich er von Jungen deutlich bevorzugt wird. Die Jugendlichen gehen gern und spielerisch mit Computern um, sie haben weder Ängste noch Abneigung vor den neuen Kommunikationstechniken, aber sie wissen nicht, wozu man sie nutzen kann.

Das beweist die Berufswahl. Insgesamt sind die „neuen Technologien" genauso beliebt wie soziale oder musische Aktivitäten, aber diese Interessen prägen nicht die Berufswahl der jungen Menschen. Fertigungs- oder technische Berufe sind weitaus weniger begehrt als kaufmännische Berufe oder Dienstleistungsberufe. Berufswūnsche korrelieren nicht mit Lieblingsfächern und Hobbies. Die Ursache dafür liegt, so die Wissenschaftler behaupten, in der großen Abstraktheit und geringen Anschaulichkeit moderner Produktions- oder Arbeitstechniken. Die Staatverwaltung muss den Arbeitsmarkt in ihrer Region forschen, Liste der Vakanzen zusammenstellen und diese Daten den Leitern der Lehranstalten übergeben, damit die letzten nur begehrte Anzahl der Fachleute ausbilden könnten. Sie sollen jene Berufe bestimmen, die in der Gesellschaft heutzutage angefragt sind.

**Aufgabe 1. Kreuzen Sie an: Richtig – A, Falsch – B, steht nicht im Text – C**

1. Der Staat hilft den arbeitslosen Menschen in Deutschland.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die Arbeitslosigkeit führt   oft zur Hoffnungslosigkeit, Kriminalität und Gewalt und ist ein großes Problem.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die arbeitslosen Menschen bekommen keine Arbeitslosenunterstützung.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Manche Menschen bevorzugen von der Arbeitslosenunterstützung zu leben, als zu arbeiten.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die Arbeitsämter helfen den Menschen oft bei der Stellensuche.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die Arbeitsämter bezahlen die berufliche Umschulung der arbeitslosen Menschen nicht.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die arbeitslosen Menschen müssen selbst ihre berufliche Umschulung bezahlen.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die arbeitslosen Menschen wissen genau, welche Umschulung sie brauchen.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die Jugendlichen wissen oft nicht, wozu man die neuen Kommunikationstechniken nutzen kann.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Die Jugendlichen in Deutschland bevorzugen technische Berufe.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Viele Jugendliche in Deutschland sind arbeitslos.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

1. Der Lehrerberuf ist sehr populär in Deutschland.

A – Richtig                 B – Falsch                C – nicht im Text

**Aufgabe 2.  Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**Найдите правильное продолжение для каждого из предложений 1-8. Первый ответ (0) уже внесен в таблицу в качестве образца. Перенесите свои ответы в бланк ответов.**

0.         Im weiteren Sinne bedeutet Mode …

1.        Sie wird oft von einzelnen Produzenten …

2.        Die Mode äußert sich nicht nur in Sprache, Kleidung, Tanz, manchen Konsum – und

            Freizeitgewohnheiten, …

3.        Die Soziologie der Mode beschäftigt sich vor allem mit den Fragen…

4.         Im engeren Sinn werden "Mode” und "Kleidung” …

5.        Das Entstehen einer Mode-Industrie und die Verwendung von Kunststoffen …

6.        Und die Männer-mode erlebte in den 60er Jahren …

7.        Die Losung der 90er Jahre war …

8.        Die bekanntesten Häuser waren  …

**Fortsetzungen:**

A. … wandelnder Geschmack in Kultur, Zivilisation und Lebensweise.

B. … Dior, Chanel, Gucci.

C… gemacht und gesteuert.

D. …„Getragen wird, was gefällt".

E. …, wie bestimmte Neuerungen in kurzer Zeit zu einer weit verbreiten Mode werden, inwieweit Moden einen sozialen Wandel signalisierten.

F. … aber auch in der Lebensweise.

G. … einen radikalen Wandel.

H. … ließen immer mehr Menschen am schnellen Wechsel der Mode teilhaben.

I. … oft synonym verwendet.

**2.Lexikalisch-grammatische Aufgabe**

**Aufgabe 1.**

**Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-8 die Wörter ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.**

**Внимательно прочитайте текст. Заполните пропуски 1-8 словами, данными под чертой. Все слова можно использовать только один раз. Обратите внимание: 6 слов под чертой – лишние. Перенесите свои ответы в бланк ответов.**

**Meine Wohnung**

Meine Familie wohnt in einem zehnstöсkigen  **(1),** das sich in den südlichen Neubauten unserer Stadt **(2).** In dieser Gegend gibt **(A)**viele neue Hochhäuser, die von neun **(B)**zweiundzwanzig Stockwerke haben. Aus diesem Grund **(3)**in diesem Stadtviertel sehr viele verschiedene Familien.

Ich studiere an der Universität für Wirtschaft **(C)** Finanzen. Meine **(4)**befindet **(D)**im historischen Stadtzentrum. Üblicherweise nimmt die Fahrt hin 40 Minuten in **(5).**Dabei kann ich entweder einen Bus nehmen und direkt vor meiner Universität aussteigen **(E)** 15 Minuten mit der U-Bahn **(6)**und danach noch 1 Kilometer **(F)**Fuß laufen.

Unsere Wohnung gehört meinen Eltern und **(7).**Sie befindet sich im ersten(8), darum benutzen **(G)**keinen Aufzug. Unsere Familie hat eine Dreizimmerwohnung, die aus zwei Schlafzimmern und einem Wohnzimmer **(H).** Die Küche in unserer Wohnung ist so groß, dass wir sie auch als unser Esszimmer**(I).** Die Gesamtfläche der Wohnung beträgt 110 Quadratmeter, beide Schlafzimmer sind je 15 Quadratmeter, unser Wohnzimmer **(J)**30 Quadratmeter und die Küche zusammen mit  **(K )**Esszimmer haben die Gesamtfläche von 35 Quadratmeter. Darüber hinaus haben wir eine Toilette, **(L)** schönes Badezimmer und eine mittelgroße Diele.

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Sprechen, befindet, Haus, blau, lesen, wohnen, Anspruch, ich, Universität, fahren, Museum, das Auto, Stock, mir

**Aufgabe 2.**

**Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.**

**Прочитайте текст еще раз. Заполните пропуски A-L словами, подходящими по смыслу и соответствующими грамматическим правилам. Обратите внимание: эти слова нигде не даны, вам поможет ваше знание немецкого языка. Перенесите свои ответы в бланк ответов.**

**3.Landeskunde**

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein**

  1.Wie heißt das Wappentier Deutschlands?

  A.Der Bär                     B. der Adler               C. der Löwe

 2.Wie heißt die heutige Kanzlerin BRD?

  A.Charlott Cordess     B. Angela Merkel     C. Eva Habermann

 3.Wo liegt Berlin?

 A.am Rhein                        B. an der Spree                C. an der Donau

 4. Wie heißt  die ehemalige Hauptstadt  der BRD?

A. Bonn                        B. Berlin                C. Bremen

 5. Wann wurde Deutschland  wiedervereinigt?

A. am 3. November 1990        B. am 7. Oktober 1991                C. am 3. Oktober 1990

6. Wie heißt die Hauptstadt Bayerns?

A. München                B. Leipzig                C. Hamburg

7. Wie heißt die größte Insel?

A. Rügen                B. Baltrum                C. Hiddensee

8. Wie heißt das kleinste Bundesland?

A. Schleswig-Holstein                B. Niedersachsen        C. Bremen

9. Wie heißt die Hauptstadt  Thüringens?

A. Hamburg                B. Erfurt                C. Berlin

10. Wie heißt die Hauptstadt  Sachsens?

A. Dresden                B. Hannover                C. Saarbrücken

11. Nennt die Goethe-Schiller  Stadt.

A. Bremen                B. Leipzig                C. Weimar

12. Stadt des Buches, eine Messestadt, ist…

A. Bremen                B. Leipzig                C. Weimar

13. Wessen Namen trägt die berühmte Universität in Berlin?

A. Albert Einstein    B. Wilhelm und Jakob Grimm       C. Alexander und Wilhelm von   Humboldt

14. Der Nobelpreisträger , der Begründer  der Relativitätstheorie.

A.      Albert Einstein                B. Johan Gutenberg                C. Martin Luther

15. Welche natürliche Grenze  hat Deutschland?

A. die Nordsee und die Ostsee                B. das Mittelmeer        C. der Atlantische Ozean

16. Die Landessprache in Österreich ist …

A. Französisch                B. Englisch              C.  Deutsch

17. Wo werden die weltbekannten Autos Marke BMW hergestellt?

A. In Bremen                B. In Brandenburg                C. In Bayern

18. Der Brocken ist … im Harz.

A. der höchste Berg                B. der höchste Turm                C. der höchste Bau

19. Wie ist die Staatsflagge der Bundesrepublik Deutschland?

A. weiß – blau – rot                B. schwarz – rot – gelb                C. schwarz – blau – gelb

20. Welches Tier besucht die deutschen Kinder zu Ostern?

A. Der Hase                B. Der Elefant                C. Der Krokodil

**Schreiben**

**Sie haben einen Brief von Ihrem deutschen Freund Daniel bekommen.**

“…Ich mag nicht kochen, kann es auch nicht, denn ich finde es lästig. Wenn ich aus der Schule komme, wärme ich mir fast immer ein Fertiggericht auf. Kannst du kochen?  Was schmeckt dir besonders gut? Was isst du in der Schule?”

**Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie 3 Fragen von Daniel beantworten. Der Brief soll 80-100 Wörter enthalten.**

**Beachten Sie die üblichen Briefformeln.**

Члены предметно - методической комиссии:

Горбунова И.В \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Гребенкина Е.В. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Скопенко Т.И. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_